

Halleische Zeitung

Donnerstag. Preis für Halle u. Umgeb. 2.50 M. ...

Anzeigengebühren für die halbjährliche Zeit ...

vorm. im G. Schwesfke'schen Verlage. (Hallscher Courier.)

Nummer 100.

Halle, Mittwoch 30. April 1890.

182. Jahrgang.

Halle, den 29. April.

Schlitzige und vermischte Nachrichten.

Albersteige Kabinetordre betreffend die Stützung eines Allgemeinen Ehrenzeichens in Gold ...

von Postleier, von Maßbach, Freiherr Lucius von Wallhausen, von Gogler ...

Die erste Lesung des Budgetgesetzes im Abgeordnetenhaus. Die sicherlich auch von unsrer Seite mit Spannung erwartete Vorlage der Ergänzung des Budgetgesetzes ...

gelder Weise darth, daß die Vorlage der völlig freien Initiative der Regierung entpfehlen sei ...

Die Unterredung gegen den Marine-Minister Schmidt und dessen Mißthätigkeit dauert fort ...

Zur Steuerreform. Wie bereits bekannt, hat die Kommission des preussischen Herrenhauses ...

Stenographischer Bericht für einen Reichstagsabgeordneten abgelehnt. Wie zur Zeit gemeldet, hat der wegen Verleumdung des Herzogs von Koburg-Gotha ...

Azi. 31 der Reichsverfassung hat nun Herr Dr. Harmening um Verleihung aus der Haft auf die Dauer der mit dem 6. Mai beginnenden Reichstagsession ...

Nachmals Herr Rade und das Centrum. An den Austritt Rades aus der heftigen Centrumsfaktion ...

Veränderung über Lebenspässe mit Oesterreich-Ungarn. Dem Bundesrathe ist eine Mitteilung über Vereinbarung mit Oesterreich-Ungarn ...

Aus dem schwarzen Westfeld. Der immer wieder lebendige Wahnsinn, daß die Einfuhr von Spirituosen nach Afrika ein Hinderniß für die Negere ...

Die sozialdemokratische Bewegung bei Selzerwasser fand am 25. d. M. in Berlin statt ...

Stanley im Urwalde und bei den Zwergen.

Stanley kam in seiner Ansprache, die er im Verein für Erdkunde gehalten, auch auf die Entdeckung des Urwaldes am Aruvimi und das Volk der Zwergje zu reden ...

Da gelangen wir zu den Zwergen. War das eine Ueberredung? Ein kleiner Awan und ein kleines Guchen kamen wir entgegen ...

ein Unzug eingriffen, gegen den die gesammte anständige Presse Front machen mußte. Wir haben uns die Wähe genommen ...

Berlin, 7. April. Der Kaiser hat die Abschaffung der Fidelethaus und die Erlegung derselben durch ein bequemes Käppi nach französischem Muster anbefohlen ...

Wo fabrizirt man die „Zartarens Nachrichten“?

Ueber die Entzuehung ausländischer Depeschens-Büreau läßt sich das Verl. Zagebl. also aus: Wir haben in letzter Zeit mehrfach Gelegenheit gehabt ...

Berlin, 18. April. Nächsten Sonntag werden die Straßen Berlins ein neu dagewesenes Bild zeigen. Alle Geschäftslokale werden geschlossen werden ...

Berlin, 21. April. Die sensationellen Reden

haben sich ermannt und sind dem Aufsehen nach einflusslos, den Streifen und Berufswahlkreise gegenüber energisch Front zu machen, so daß die vorerwähnten Reichstagsmitglieder, wenn sie konsequenz fei sein, für längere Zeit zur Entlohnbarkeit verurtheilt sein dürfte. Die künftigen Berliner Bräuervereine werden sich nämlich eine Erklärung, gemäß welcher sie sich auf Gehörnehmlich begeben, feinem Stempel einer kollektiven Bräuervereine zu liefern, und keinen Einfluss auf die weitere Bestimmung dieser Bestimmung einlassen, die, ohne Einwirkung der früheren Dienstherren anzunehmen. Gleichzeitig erklären die bereits zu streng getretenen Bräuervereine, daß sie ihre Unterzeichnung der Bestimmung nicht annehmen, und daß sie dieselbe nur durch die förmliche Begehung, das künftige Bräuervereine unterzeichnet, veranlaßt sei. Trotz dieser Erklärungen sind die Bräuervereine in der vorerwähnten Bestimmung noch nicht dem Bewußtsein gelassen, nicht früher wieder zu arbeiten, bis die Angelegenheit durch die gerichtlichen Arbeitgebern unterworfen sei. Die Arbeiter gehen aber bei von dem Grundabse, daß nur die Bestimmungen über Lohn und Arbeiterverhältnisse zu treffen, und daß die Unterzeichnung sich dem einfach zu folgen hätten. So wurde ein Bestimmungsvorschlag einiger der größten Bräuervereine, welche sich bereit erklärten, mit der Geschäftsführung in Verbindung zu treten, einfach als „höllig werthlos“ bezeichnet und erklärt: „Die Bräuervereine hätten nichts weiter zu thun, als die bekannte Resolution zu unterzeichnen und ihre alten Arbeiter wieder einzustellen. Hoffentlich bleiben aber die Bräuervereine verhalten, und lassen sich nicht durch sozialdemokratische Bierereien wieder unter das Joch der Arbeiter bringen.“ Die Arbeiter, das möge die Behörde zu folgen hätten, und sich, „organisirte“ Arbeiter es nicht sehr lange aushalten!

**Die Ultramontanen und die Bergwerke.** Wie der Köln-Volkssig aus Rom telegraphisch wird, greift der Minister de Rame den Grund über die Verwendung der Sprengstoffe in scharfer Weise an, ein künftiges Verbot über die Verwendung des Eigentums und der Vorbehalt diskretionärer Gewalt heimlich berührt.

**Politik.** Sir Percy Anderson, der Chef des österreichischen Botschafts in Wien, hat seinen Verbleib in Wien erklärt, wie der Prinz Alw. Sig. geschrieben wird, demnach nach Berlin, um der Vertheidigung in einer speziellen Sachkenntnis bei den Verhandlungen wegen der Revolution in Ostrolitz zur Seite zu stehen.

**Eine seltene Krankheit.** Aus Brüssel läßt sich die Neue Zürcher Zeitung wissen, daß ein französischer Gelehrter die betreffende einen Geheimbericht über die seltsame Krankheit im Fall eines neuen deutsch-französischen Streites.

**Neue Rekruten und die Jagd und Fern.** In der neuen Jagd- und Quartierliste ist der Prinz von Wismar bei dem Kaiser-Regiment von Seydlitz (Burgschütz) Nr. 7 als suite und in der Rekrutenliste unter dem General-Adjutant als Otto Prinz von Wismar, Person von Wismar, Oberst der Kavallerie (mit dem Namen eines General-Adjutants) aufgeführt. — Professor Rudolf Birchow ist am Sonntag zu einjährigem Aufenthalt in Sofia eingetroffen. Der deutsche Generaloffizier Freher von Wismar, der sich von dem Prinzen von Wismar verabschiedet hat, ist nun auf dem Bahnh. — Prinz Wismar hat die ihm zu seinem Geburtstag übermittelte Glückwünsche durch eigenhändige Schreiben nachfolgenden Inhalt beantwortet: „Frederichsruh, 26. April 1890. Ihre Briefe freundlichen Glückwünsche zu meinem Geburtstag, Herr Graf, haben ich mit Dank empfangen. — Die Empfänger sind durch die unerwartete Aufmerksamkeit des früheren Reichstagsabgeordneten sehr erfreut worden.“

Professor Reinhold Wegand hat die Genehmigung für die Herausgabe der 10. Auflage des „Handbuchs der deutschen Geschichte“ erhalten. Die 9. Auflage ist bereits vollständig abgedruckt. Die 10. Auflage wird in der nächsten Zeit erscheinen. — Die 10. Auflage des „Handbuchs der deutschen Geschichte“ ist ein Werk von 10 Bänden, das die deutsche Geschichte von der Vorzeit bis zur Gegenwart behandelt. Die 10. Auflage ist eine bedeutende Erweiterung der 9. Auflage und enthält viele neue Erkenntnisse und Quellen. Die 10. Auflage ist ein wichtiges Werk für die deutsche Geschichte und wird von vielen Historikern geschätzt.

**Ständes gegen die Amoralität in Berlin werden Fruchte tragen.** Energetische Maßnahmen sollen ergriffen werden, um das Treiben der Kennzeichen einzuschneiden. Am die Franzosenzimmer von den Straßen ferngehalten, werden Karren für sie erbaut werden, in denen ihrer strenge ärztliche Aufsicht hort.

Berlin, 23. April. Wenn Generale sind vom Kaiser summarisch abgesetzt worden. Gründe hierfür sind nicht angegeben, aber in den hohen Militärkreisen herrscht große Panik.

### Wanner Königsjahren!

Zur 75jäh. Jubiläumfeier des K. Preussischen Infanterie-Regiments Nr. 10, Berlin, am 23. April 1890.

- Was blies die Trompeten Salaria heraus?  
Zum Aufwaschen und Steig, zum blühten Strauß!  
Der feint nicht die Solung: Salaria feht voran,  
Der mußig die Hände an Salaria gefast.  
Auchderhallo! Wie der Witz sind sie da —  
Auch können zur Attide mit „Lehm op“ Hurral!
- Dort wo in Rheinlands Gauen, in Donn, der Meisenblat,  
Ein Regiment Salaria des Königs Namen hat  
Mit Ehren erkämpft — im Säume nie versagt,  
Der mußig die Hände an Salaria gefast.  
Auchderhallo! Wie der Witz sind sie da —  
Auch können zur Attide mit „Lehm op“ Hurral!
- Bei Königsjahren in Bönnen feht es 'nen Forten Tag,  
Auch Salaria, Wodoch, Klotzer feht solten Schlag auf Schlag.  
So macher Königsjahren feht jenes Wodoch,  
Das maarschallig feht, hat in sein treues Hoß,  
Auchderhallo! Wie der Witz sind sie da —  
Auch können zur Attide mit „Lehm op“ Hurral!
- In Frankreichs süßen Norden — Halle und Miens,  
Auch der Papst, Sotigum — bei Wrie und St. Quentin,  
Auchderhallo! Wie der Witz sind sie da —  
Auch können zur Attide mit „Lehm op“ Hurral!
- Bei Königsjahren in Bönnen feht es 'nen Forten Tag,  
Auch Salaria, Wodoch, Klotzer feht solten Schlag auf Schlag.  
So macher Königsjahren feht jenes Wodoch,  
Das maarschallig feht, hat in sein treues Hoß,  
Auchderhallo! Wie der Witz sind sie da —  
Auch können zur Attide mit „Lehm op“ Hurral!

Die Königsjahren in Bönnen feht es 'nen Forten Tag, auch Salaria, Wodoch, Klotzer feht solten Schlag auf Schlag. So macher Königsjahren feht jenes Wodoch, das maarschallig feht, hat in sein treues Hoß, auchderhallo! Wie der Witz sind sie da — auch können zur Attide mit „Lehm op“ Hurral!

Die Königsjahren in Bönnen feht es 'nen Forten Tag, auch Salaria, Wodoch, Klotzer feht solten Schlag auf Schlag. So macher Königsjahren feht jenes Wodoch, das maarschallig feht, hat in sein treues Hoß, auchderhallo! Wie der Witz sind sie da — auch können zur Attide mit „Lehm op“ Hurral!

in London und dem künftigen Winter des Reiches angeordnete Korrespondenz, welche sich lediglich auf die laufenden Angelegenheiten des Reiches und des Reiches bezieht. Die Korrespondenz wird in London die Aufsicht einer künftigen Militärkommission zum Studium des russischen Bundes erörtert. In der Spitze der Kommission steht ein hoher russischer Militäroffizier, General Wladimir, der in London die Aufsicht über die Angelegenheiten an der Spitze der Kommission steht. Die Kommission wird in London die Aufsicht einer künftigen Militärkommission zum Studium des russischen Bundes erörtert. In der Spitze der Kommission steht ein hoher russischer Militäroffizier, General Wladimir, der in London die Aufsicht über die Angelegenheiten an der Spitze der Kommission steht.

### Kreuzbürger Landtag.

Abendstunden.  
50. Sitzung vom 28. April, Vorm. 11 Uhr.

Am heutigen Sitzung land am 28. April, Vorm. 11 Uhr, die 50. Sitzung des Kreuzbürger Landtags im Saal des Kreuzbürger Landtags in Berlin. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden, Herrn Dr. v. H. eröffnet.

Der Vorsitzende, Herr Dr. v. H., eröffnete die Sitzung mit dem Hinweis auf die Wichtigkeit der Angelegenheiten, die heute zur Verhandlung kommen. Er erwähnte insbesondere die Angelegenheiten der Kreuzbürger Landtags, die in den letzten Tagen in der Öffentlichkeit diskutiert wurden. Er betonte die Wichtigkeit der Angelegenheiten, die heute zur Verhandlung kommen, und die Wichtigkeit der Angelegenheiten, die in den letzten Tagen in der Öffentlichkeit diskutiert wurden. Er betonte die Wichtigkeit der Angelegenheiten, die heute zur Verhandlung kommen, und die Wichtigkeit der Angelegenheiten, die in den letzten Tagen in der Öffentlichkeit diskutiert wurden.

Herr Dr. v. H. eröffnete die Sitzung mit dem Hinweis auf die Wichtigkeit der Angelegenheiten, die heute zur Verhandlung kommen. Er erwähnte insbesondere die Angelegenheiten der Kreuzbürger Landtags, die in den letzten Tagen in der Öffentlichkeit diskutiert wurden. Er betonte die Wichtigkeit der Angelegenheiten, die heute zur Verhandlung kommen, und die Wichtigkeit der Angelegenheiten, die in den letzten Tagen in der Öffentlichkeit diskutiert wurden.

### Was wird der neue Reichstag bringen?

Wir nähern uns allmählich der Reichstagsession mit großer Spannung. Die politische Welt den nächsten Tagen wird von den Angelegenheiten des Reichstags in Anspruch genommen. Die Angelegenheiten des Reichstags werden in den nächsten Tagen in der Öffentlichkeit diskutiert werden. Die Angelegenheiten des Reichstags werden in den nächsten Tagen in der Öffentlichkeit diskutiert werden.

### Was wird der neue Reichstag bringen?

Wir nähern uns allmählich der Reichstagsession mit großer Spannung. Die politische Welt den nächsten Tagen wird von den Angelegenheiten des Reichstags in Anspruch genommen. Die Angelegenheiten des Reichstags werden in den nächsten Tagen in der Öffentlichkeit diskutiert werden. Die Angelegenheiten des Reichstags werden in den nächsten Tagen in der Öffentlichkeit diskutiert werden.

Wir nähern uns allmählich der Reichstagsession mit großer Spannung. Die politische Welt den nächsten Tagen wird von den Angelegenheiten des Reichstags in Anspruch genommen. Die Angelegenheiten des Reichstags werden in den nächsten Tagen in der Öffentlichkeit diskutiert werden. Die Angelegenheiten des Reichstags werden in den nächsten Tagen in der Öffentlichkeit diskutiert werden.

werden immer nur feigend, niemals fassen registriert. Die Bewegung der untern Deputierten müssen dem einbrechenden Grund nicht aber die Erhebung des Reiches. Die Bewegung der untern Deputierten müssen dem einbrechenden Grund nicht aber die Erhebung des Reiches. Die Bewegung der untern Deputierten müssen dem einbrechenden Grund nicht aber die Erhebung des Reiches.

### Was wird der neue Reichstag bringen?

Wir nähern uns allmählich der Reichstagsession mit großer Spannung. Die politische Welt den nächsten Tagen wird von den Angelegenheiten des Reichstags in Anspruch genommen. Die Angelegenheiten des Reichstags werden in den nächsten Tagen in der Öffentlichkeit diskutiert werden. Die Angelegenheiten des Reichstags werden in den nächsten Tagen in der Öffentlichkeit diskutiert werden.

### Was wird der neue Reichstag bringen?

Wir nähern uns allmählich der Reichstagsession mit großer Spannung. Die politische Welt den nächsten Tagen wird von den Angelegenheiten des Reichstags in Anspruch genommen. Die Angelegenheiten des Reichstags werden in den nächsten Tagen in der Öffentlichkeit diskutiert werden. Die Angelegenheiten des Reichstags werden in den nächsten Tagen in der Öffentlichkeit diskutiert werden.

### Was wird der neue Reichstag bringen?

Wir nähern uns allmählich der Reichstagsession mit großer Spannung. Die politische Welt den nächsten Tagen wird von den Angelegenheiten des Reichstags in Anspruch genommen. Die Angelegenheiten des Reichstags werden in den nächsten Tagen in der Öffentlichkeit diskutiert werden. Die Angelegenheiten des Reichstags werden in den nächsten Tagen in der Öffentlichkeit diskutiert werden.

Wir nähern uns allmählich der Reichstagsession mit großer Spannung. Die politische Welt den nächsten Tagen wird von den Angelegenheiten des Reichstags in Anspruch genommen. Die Angelegenheiten des Reichstags werden in den nächsten Tagen in der Öffentlichkeit diskutiert werden. Die Angelegenheiten des Reichstags werden in den nächsten Tagen in der Öffentlichkeit diskutiert werden.





